DÜLMEN
STADT DER WILDPFERDE

DER BÜRGERMEISTER
Tiefbau

Vorlagen-Nr.:
BA 101/2023
Berichterstattung:
Beigeordneter Stadtbaurat Mönter
Vorlagenersteller/in:
Herr Zellhorn
Datum:
03.05.2023

Öffentliche Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Termin	Gremium	Zuständigkeit
25.05.2023	Bauausschuss	Entscheidung

Tagesordnungspunkt:
Sicherstellung der Barrierefreiheit am Bahnhof Dülmen
Antrag der FDP-Fraktion vom 27.04.2023

Beschlussentwurf:
Die Verwaltung wird beauftragt, die Gespräche mit der DB Station & Service GmbH zur barrierefreien Gestaltung der bahneigenen Anlagen fortzuführen.

Begründung:
Die FDP-Fraktion hat mit Schreiben vom 27.04.2023 beantragt, dass die Verwaltung beauftragt wird zur Sicherstellung der Barrierefreiheit am Bahnhof Dülmen ein Konzept zu erstellen. Begründet wird der Antrag mit den häufigen Ausfällen des bestehenden Aufzugs.

Die Stadt Dülmen hat mit der Umsetzung des Förderprojekts „Bahnhof Dülmen- klimagerecht mobil unterwegs“ in den Jahren 2019 – 2023 in Form der sogenannten schiefen Ebene eine barrierefreie Gestaltung der städt. Flächen („Bahnhofvorplatz“) erreicht.

Es ist jedoch festzustellen, dass die barrierefreie Erreichung des Mittelbahnsteigs der Gleise 1 und 2 zu den Zugstrecken Münster bzw. Ruhrgebiet, keine städt. Aufgabe, sondern eine Aufgabe der Deutschen Bahn, hier insbesondere aufgrund der bahninternen Zuständigkeiten, der DB Station & Service GmbH mit Sitz in Münster ist.

Aus diesem Grunde hat die Verwaltung unter Beteiligung der Verwaltungsspitze in der Vergangenheit Gespräche mit den Vertretern der DB Station & Service GmbH geführt. Beide Gesprächsseiten stimmten überein, dass die barrierefreie Anbindung des Mittelbahnsteigs Aufgabe der Deutschen Bahn ist. Die letzten Gespräche in der Angelegenheit mit DB Station & Service GmbH haben Ende 2022 stattgefunden. Hier haben die Bahnvertreter mitgeteilt, dass der Deutschen Bahn für die barrierefreie Erreichbarkeit der Anlagen der Deutschen Bahn Fördermittel des Bundes für die Planung und den Bau gewährt werden.

Die Verwaltung wird erneut das Gespräch mit der DB Station & Service GmbH suchen und dem Bauausschuss anschließend über den aktuellen Sachstand berichten.

Der Antrag setzt sich ferner mit der Bewachung des Bahnhofsareals auseinander. Hier hat unverändert der in der Bauausschusssitzung vom 15.03.2023 durch den Stadtbaurat Mönter mitgeteilte Sachstand Bestand. Die Deutsche Bahn beabsichtigt im Laufe des Kalenderjahres 2023 im Bahnhofstunnel sowie für den Treppenabgang eine Videoüberwachung zu installieren. Der Teil des Überführungsbauwerks zum Dernekamp hin kann in diese Überwachung miteinbezogen werden, da es sich um eine bauliche Anlage handelt. Im Übrigen ist eine Überwachung der städt. Liegenschaften am Bahnhof mit Ausnahme des Fahrradparkhauses nicht möglich, da im Bahnhofsbereich kein Kriminalitätsschwerpunkt besteht.

Abschließend empfiehlt die Verwaltung, dem Antrag der FDP-Fraktion im Umfang des vg. Beschlussvorschlages zu entsprechen. Eine Erstellung des Konzeptes durch die Stadt Dülmen sollte aufgrund fehlender Zuständigkeiten alleine schon aus Kostengründen nicht erfolgen.

Klimarelevanz:
keine

In Vertretung	Gesehen
gez.	gez.
Stadtbaurat Mönter Beigeordneter	Hövekamp Bürgermeister

Anlage:
Antrag der FDP-Fraktion vom 27.04.2023